

E c o



L i b r o

strategische und operative Mobilitätsberatung



Maßnahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements

UKA Nord Projektentwicklung GmbH & Co. KG

Workshop

22.08.2019
Rostock



Gründungsmitglied im



NiMo Netzwerk intelligente Mobilität

Julian Müller, Mobilitätsmanager der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Knut Petersen, Seniorberater der EcoLibro GmbH

Wettbewerbsvorteile durch intelligente Mobilität

- 11:00 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 11:15 Uhr Vorstellung der Analyseergebnisse
- 11:45 Uhr Abstimmung der relevanten Ziele im betrieblichen Mobilitätsmanagement
- 11:50 Uhr Vorstellung beispielhafter Maßnahmen im betrieblichen Mobilitätsmanagement
- 12:15 Uhr Erarbeitung und Vorstellen weiterer potenzieller Maßnahmen
- 13:00 Uhr Bewertung der Maßnahmen anhand der definierten Ziele
- 13:30 Uhr Priorisierung der Maßnahmen
- 13:50 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

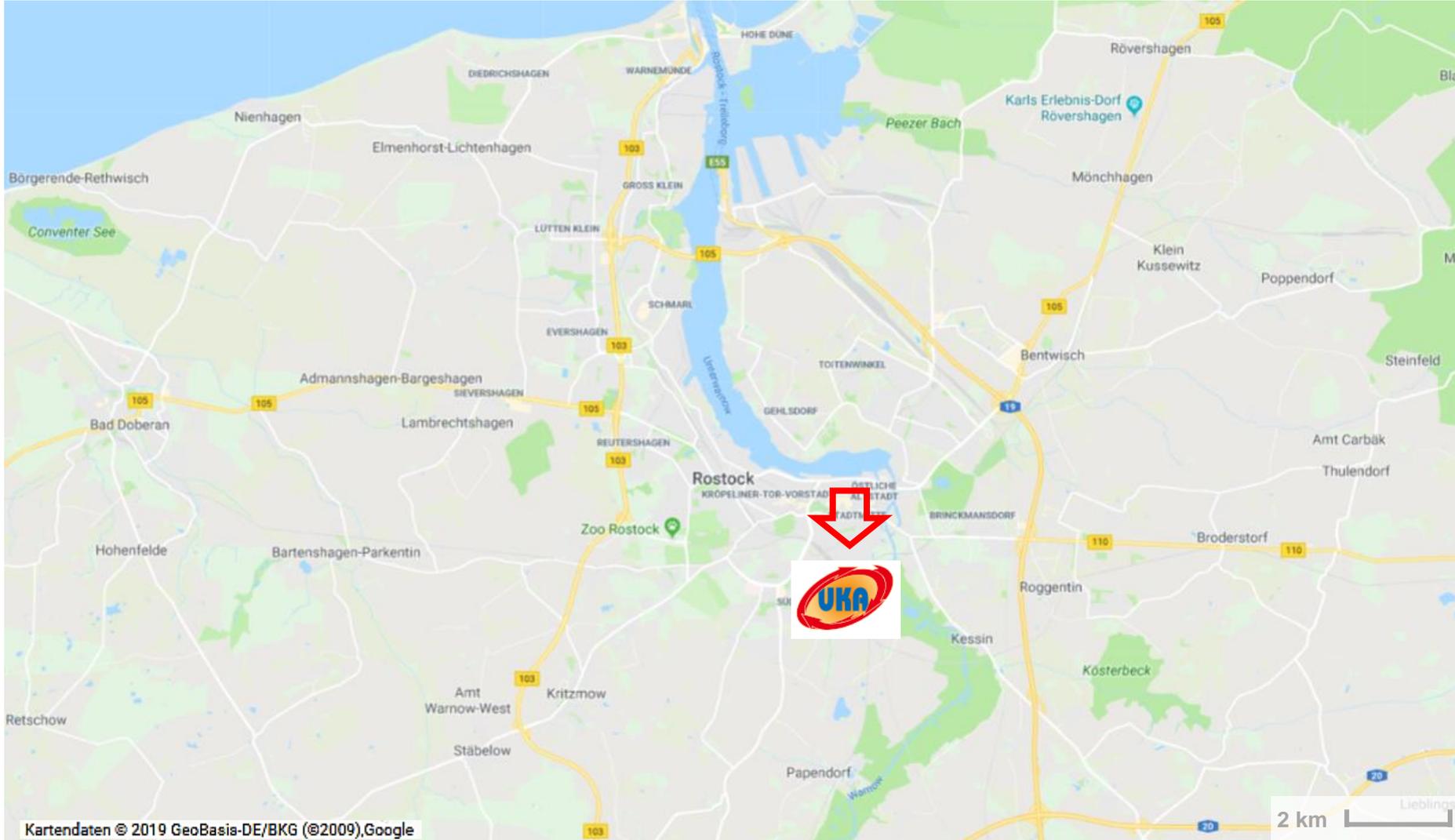
11:00 Uhr	Begrüßung und Vorstellungsrunde
11:15 Uhr	Vorstellung der Analyseergebnisse
11:45 Uhr	Abstimmung der relevanten Ziele im betrieblichen Mobilitätsmanagement
11:50 Uhr	Vorstellung beispielhafter Maßnahmen im betrieblichen Mobilitätsmanagement
12:15 Uhr	Erarbeitung und Vorstellen weiterer potenzieller Maßnahmen
13:00 Uhr	Bewertung der Maßnahmen anhand der definierten Ziele
13:30 Uhr	Priorisierung der Maßnahmen
13:50 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick

- 11:00 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 11:15 Uhr Vorstellung der Analyseergebnisse**
- 11:45 Uhr Abstimmung der relevanten Ziele im betrieblichen Mobilitätsmanagement
- 11:50 Uhr Vorstellung beispielhafter Maßnahmen im betrieblichen Mobilitätsmanagement
- 12:15 Uhr Erarbeitung und Vorstellen weiterer potenzieller Maßnahmen
- 13:00 Uhr Bewertung der Maßnahmen anhand der definierten Ziele
- 13:30 Uhr Priorisierung der Maßnahmen
- 13:50 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

Standortanalyse Leibnitzplatz 1 18055 Rostock

Standort

Zentrale Lage in Rostock



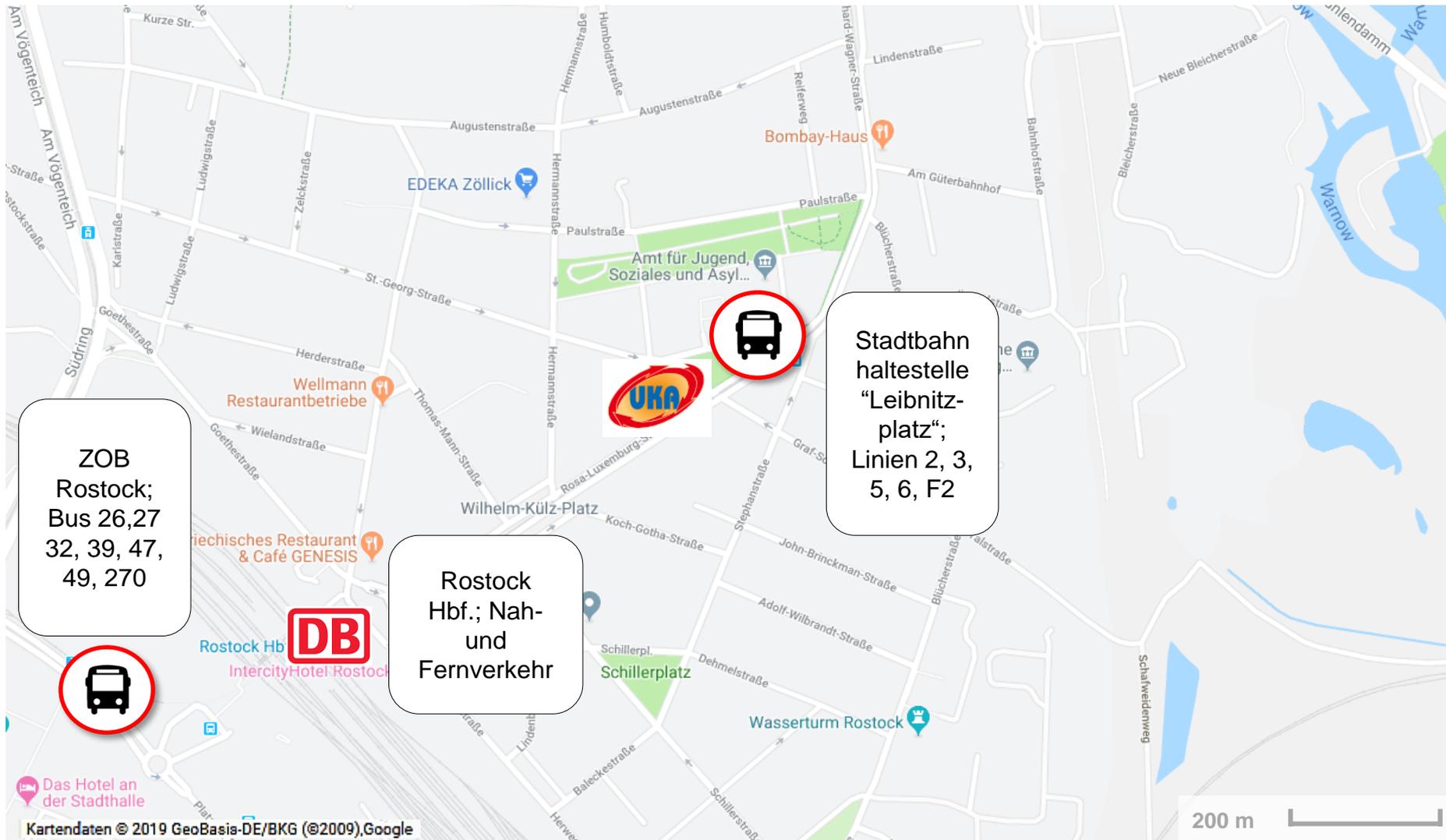
Zufahrtswege zum Standort

Trotz Innenstadtlage relativ gut erreichbar



ÖPNV-Infrastruktur am Standort (1/2)

Günstige Lage nahe Rostocker Hauptbahnhof und ZOB



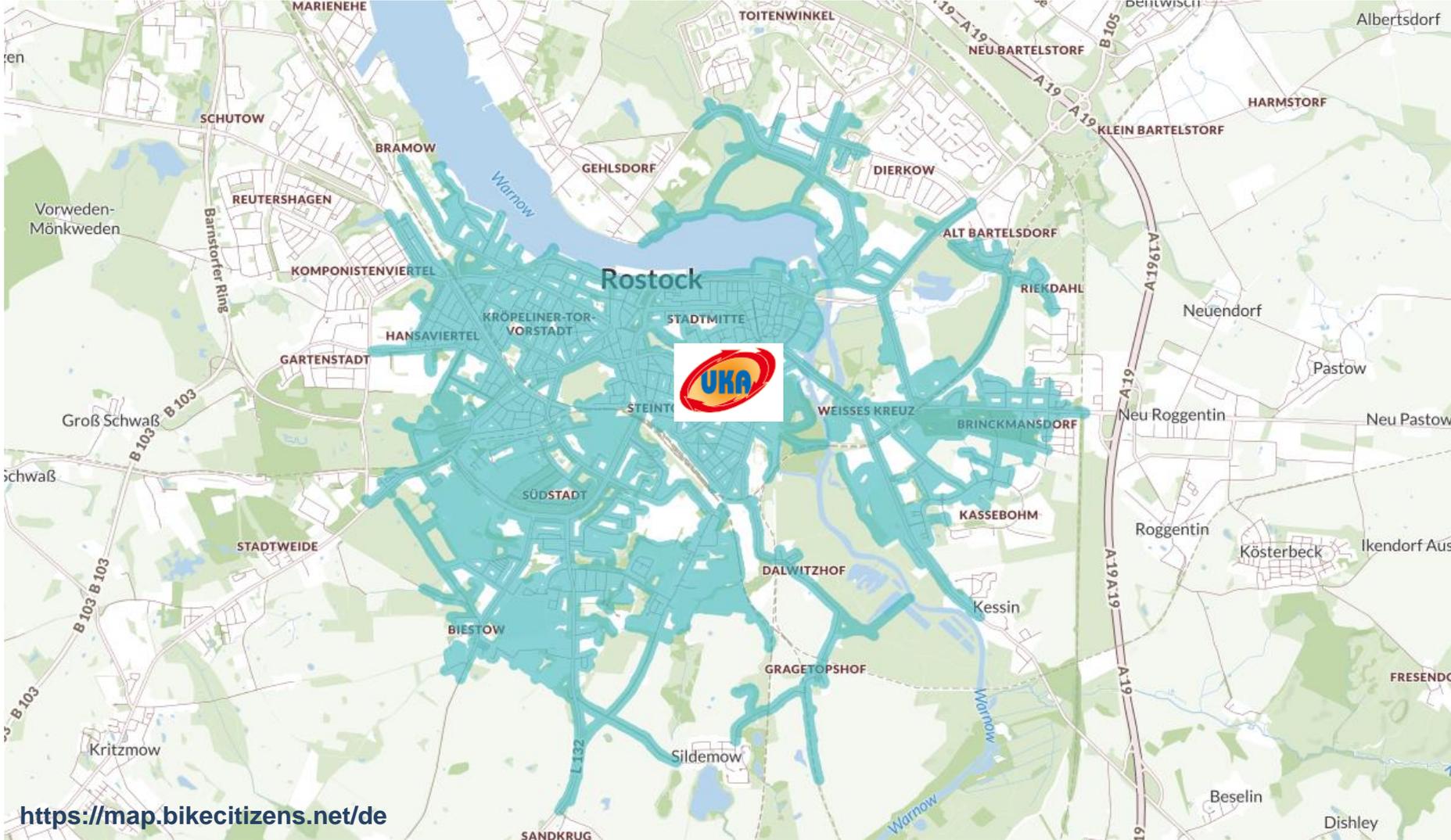
ÖPNV-Infrastruktur am Standort (2/2)

Die Haltestellen und der Hauptbahnhof sind zu Fuß schnell erreichbar



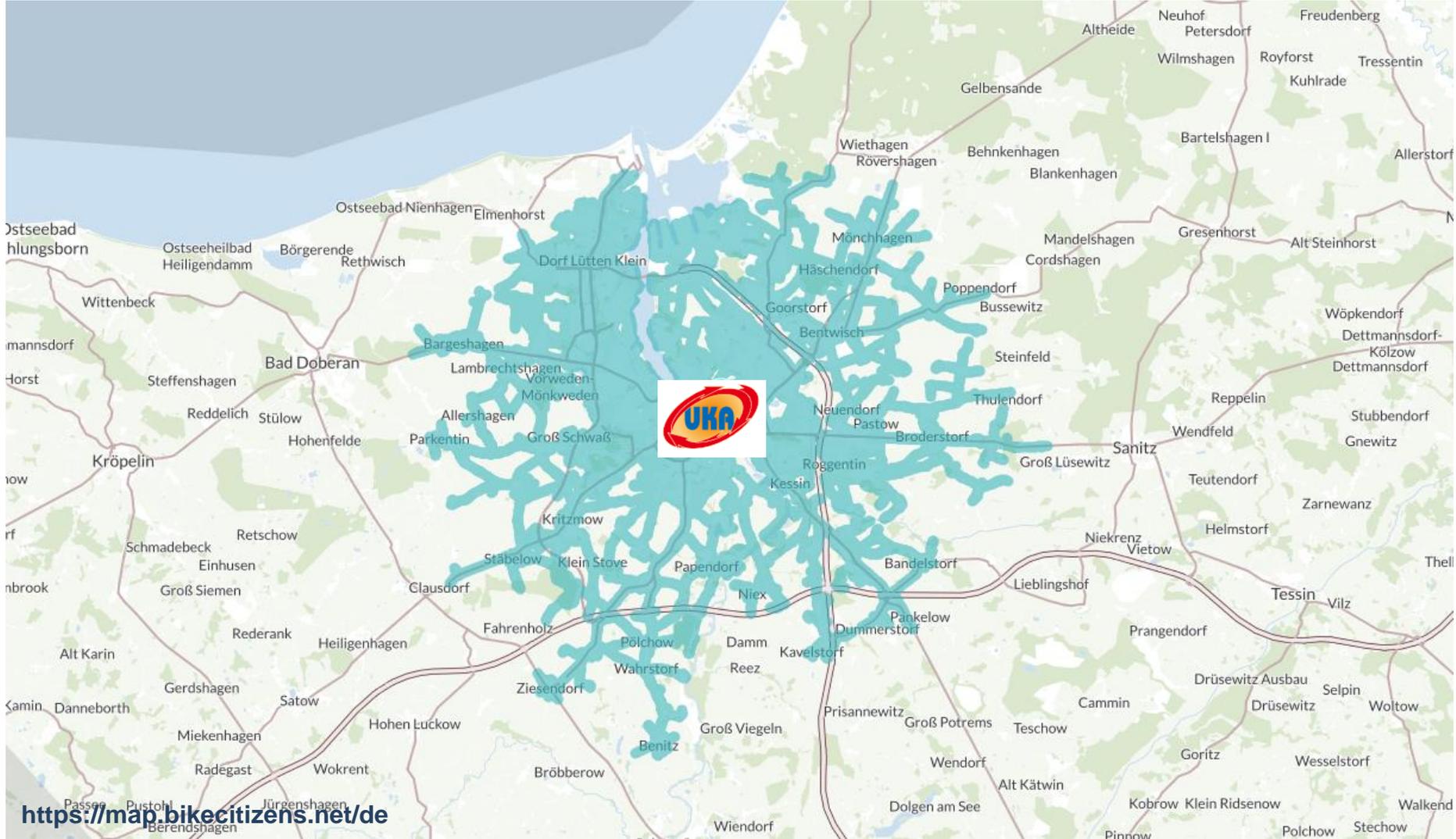
Reichweite Fahrrad

In 15 Minuten Fahrtzeit, Citybike und gemütlicher Geschwindigkeit



Reichweite Fahrrad

In 30 Minuten Fahrtzeit, Pedelec und normaler Geschwindigkeit



Mitarbeiterverteilung in km

67 % der Mitarbeiter wohnen in Zweiradentfernung

Entfernung (km)	Anzahl Mitarbeiter	Mitarbeiter kumuliert	
0-2	15	15	19%
2-5	26	41	51%
5-10	13	54	67%
10-15	7	61	75%
15-20	13	74	91%
20-30	4	78	96%
30-40	1	79	98%
40-50	0	79	98%
50-80	0	79	98%
>80	2	81	100%



15 km/h



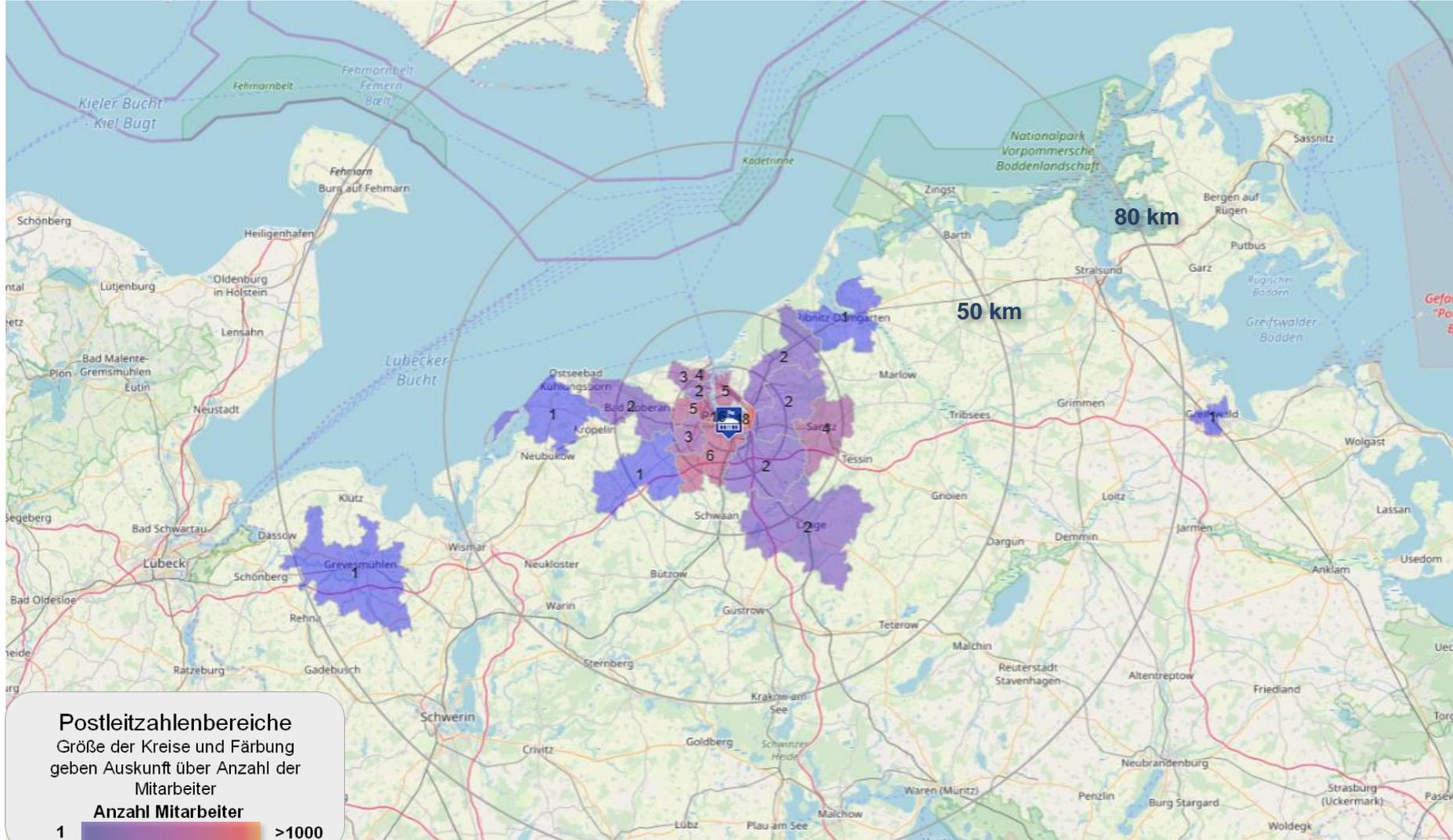
20 km/h



bis
50 km/h

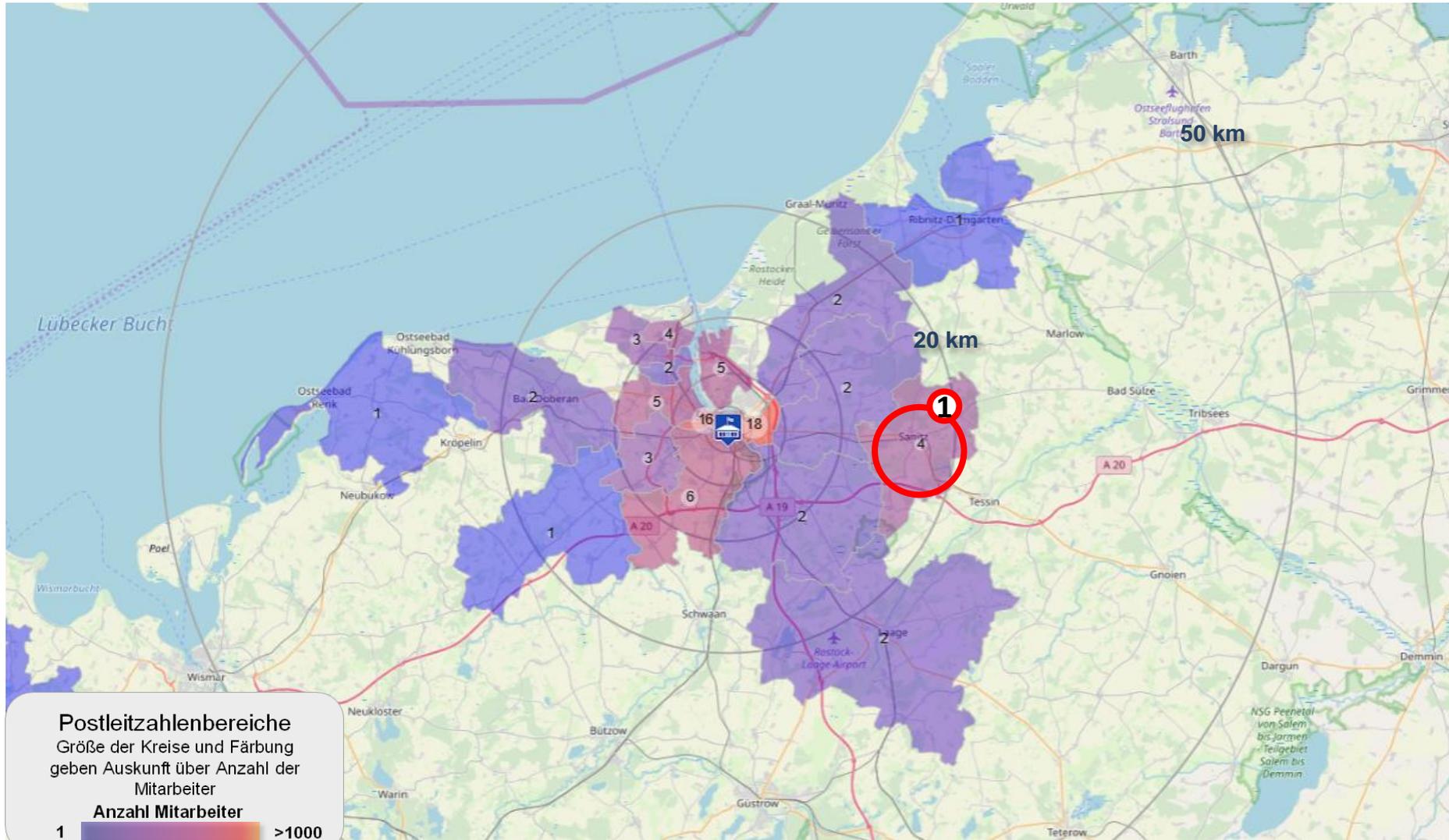
Mitarbeiterwohnorte nach Postleitzahlen

Mitarbeiterwohnorte gesamt



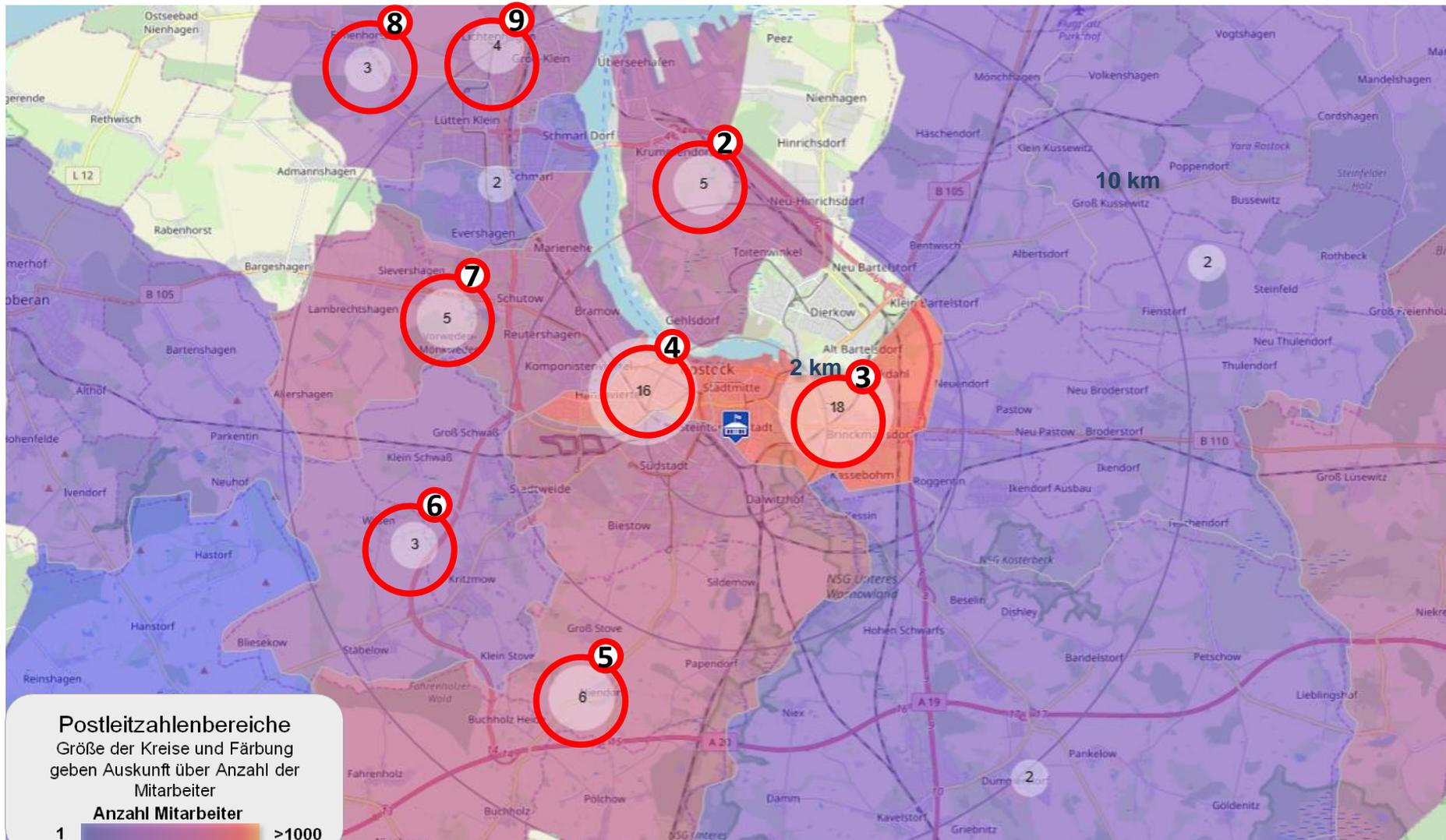
Mitarbeiterwohnorte nach Postleitzahlen

Mitarbeiterwohnorte bis ca. 50 km



Mitarbeiterwohnorte nach Postleitzahlen

Mitarbeiterwohnorte ca. 10 km



Start ab Haltestelle	PLZ	Entfernung ⁽¹⁾ in Kilometer	Geschätzte Tür-zu-Tür-Zeit ⁽²⁾ in Min zum Standort			Mehrzeit für ÖPNV ⁽⁴⁾ im Vergleich zum Pkw
			Pkw	ÖPNV	ÖPNV + Fahrrad ⁽³⁾	
1 Sanitz Bhf.	18190	16,5	25	26	21	- 12%
2 Dierkower Kreuz, Rostock	18147	5,1	15	14	-	- 7%
3 Rostock-Kassebohm Bhf.	18055	6,1	19	13	-	- 32%
4 Rostock Parkstraße, Bhf.	18057	2,8	13	10	5	- 54%
5 Rostock Thierfelder Str.	18059	3,6	13	24	-	85%

(1) Die Entfernung wird nach der Pkw-Route ermittelt

(2) Die gesamte Fahrtzeit für den Pkw errechnet sich aus der reinen Fahrzeit ohne einen Stauaufschlag. Fußwegzeit und Parkplatzsuche für den Pkw wurden mit 5 Min., für das Fahrrad mit 1 Min. angerechnet.

(3) Annahme: das Fahrrad wird bei der ÖPNV-Anreise für den Weg von der letzten Haltestelle zum Ziel genutzt. Falls Fahrradnutzung nicht sinnvoll, dann (-).

(4) Der Vergleich vom ÖPNV + Fahrrad zum Pkw. Falls ÖPNV + Fahrrad (-), dann Vergleich vom ÖPNV zum Pkw.

Start ab Haltestelle	PLZ	Ent- fernung ⁽¹⁾ in Kilometer	Geschätzte Tür-zu-Tür-Zeit ⁽²⁾ in Min zum Standort		Mehrzeit für Fahrrad im Vergleich zum Pkw
			Pkw	Fahrrad ⁽³⁾	
1 Sanitz Bhf.	18190	16,5	25	-	-
2 Dierkower Kreuz, Rostock	18147	5,1	15	14	- 7%
3 Rostock-Kassebohm Bhf.	18055	6,1	19	10	- 47%
4 Rostock Parkstraße, Bhf.	18057	2,8	13	11	- 15%
5 Rostock Thierfelder Str.	18059	3,6	13	12	- 8%

(1) Die Entfernung wird nach der Pkw-Route ermittelt

(2) Die gesamte Fahrtzeit für den Pkw errechnet sich aus der reinen Fahrzeit ohne einen Stauaufschlag. Fußwegzeit und Parkplatzsuche für den Pkw wurden mit 5 Min., für das Fahrrad mit 1 Min. angerechnet.

(3) Fahrrad-Route bis ca. 5 km

Start ab Haltestelle	PLZ	Entfernung ⁽¹⁾ in Kilometer	Geschätzte Tür-zu-Tür-Zeit ⁽²⁾ in Min zum Standort			Mehrzeit für ÖPNV im Vergleich zum Pkw
			Pkw	ÖPNV	ÖPNV + Fahrrad ⁽³⁾	
6 Kritzmow, Bus	18198	7,8	19	26	-	37%
7 Rostock-Marienehe, Bhf.	18069	7	19	16	11	- 37%
8 Rostock-Lütten Klein, Bhf.	18107	11,4	21	18	13	- 33%
9 Rostock-Lichtenhagen, Bhf.	18109	12,7	23	23	18	- 17%

(1) Die Entfernung wird nach der Pkw-Route ermittelt

(2) Die gesamte Fahrtzeit für den Pkw errechnet sich aus der reinen Fahrzeit ohne einen Stauaufschlag. Fußwegzeit und Parkplatzsuche für den Pkw wurden mit 5 Min., für das Fahrrad mit 1 Min. angerechnet.

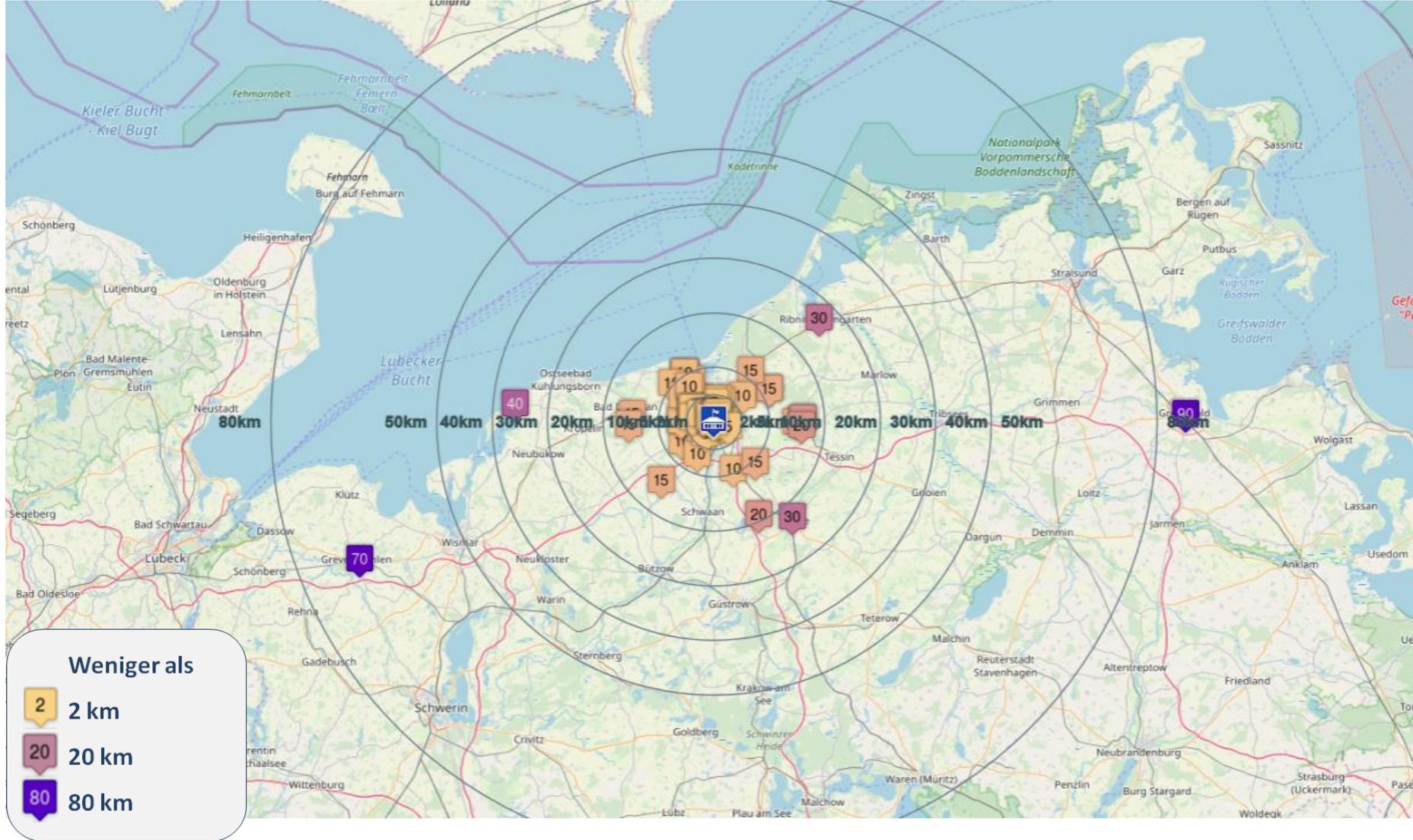
(3) Annahme: das Fahrrad wird bei der ÖPNV-Anreise für den Weg von der letzten Haltestelle zum Ziel genutzt. Falls Fahrradnutzung nicht sinnvoll, dann (-).

(4) Der Vergleich vom ÖPNV + Fahrrad zum Pkw. Falls ÖPNV + Fahrrad (-), dann Vergleich vom ÖPNV zum Pkw.

Wohnstandortanalyse Leibnitzplatz 1 18055 Rostock

Mitarbeiterwohnorte Standort UKA Nord

Mitarbeiterwohnorte gesamt



Weniger als

-  2 km
-  20 km
-  80 km

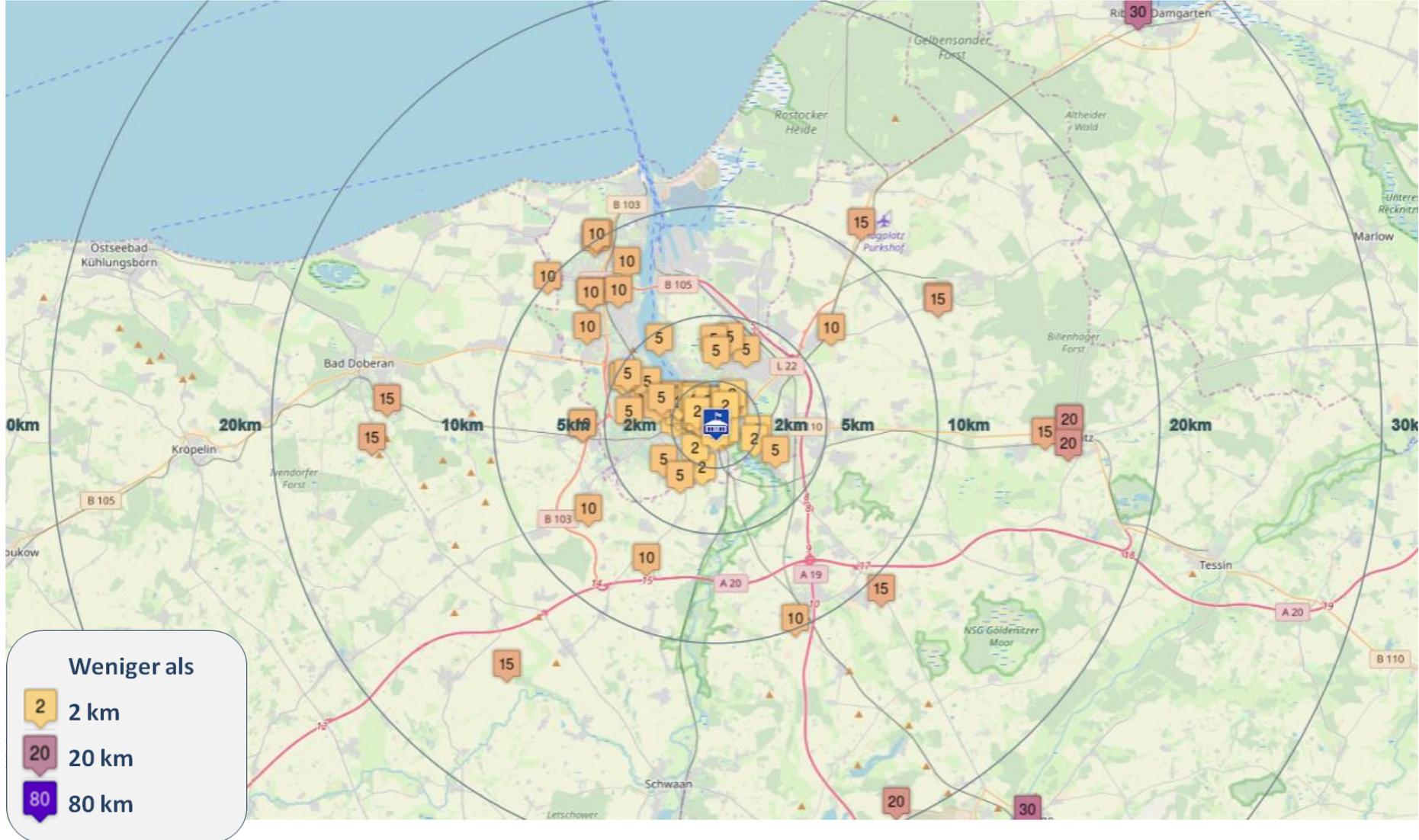
Mitarbeiterwohnorte Standort UKA Nord

Mitarbeiterwohnorte bis ca. 50 km



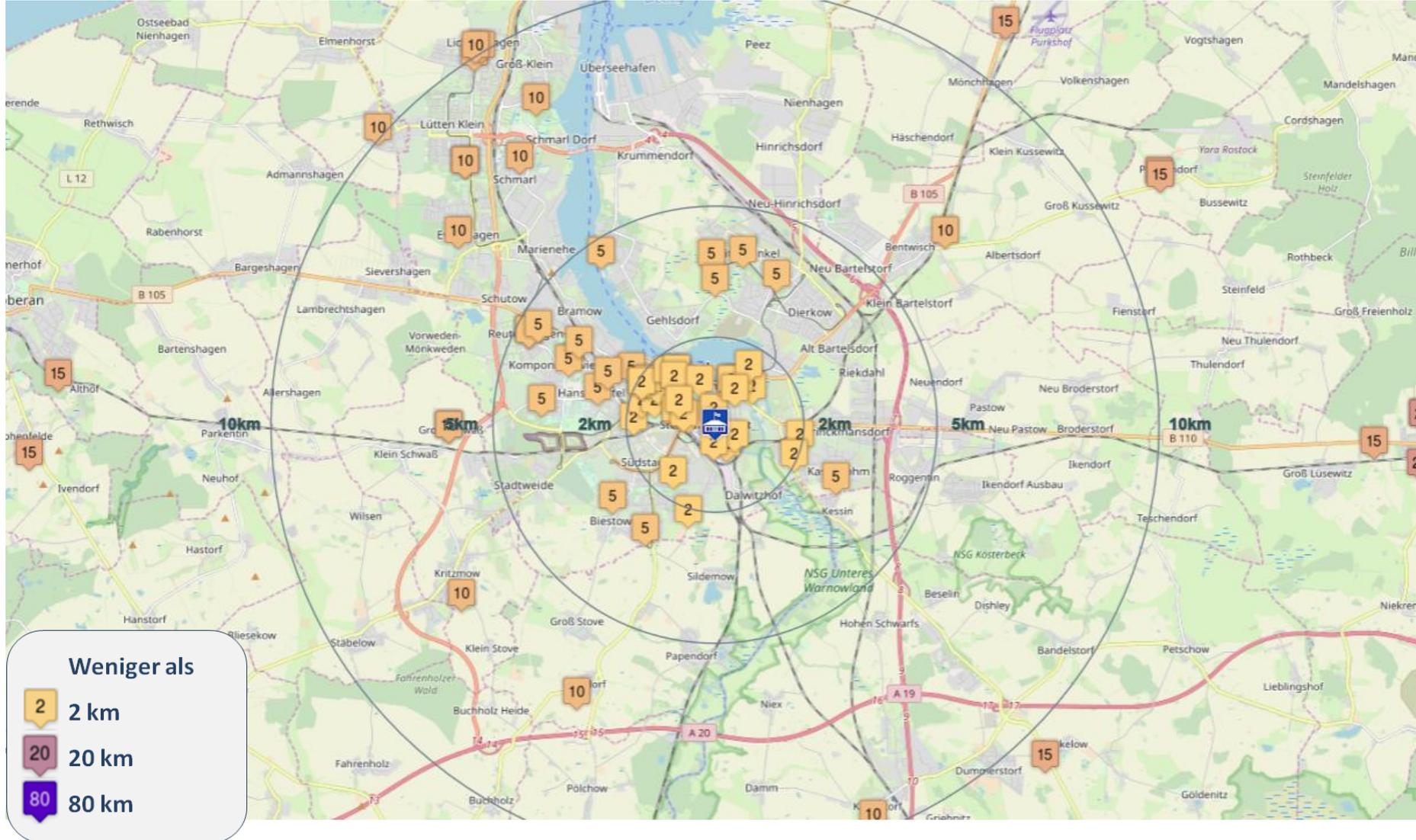
Mitarbeiterwohnorte Standort UKA Nord

Mitarbeiterwohnorte bis ca. 30 km



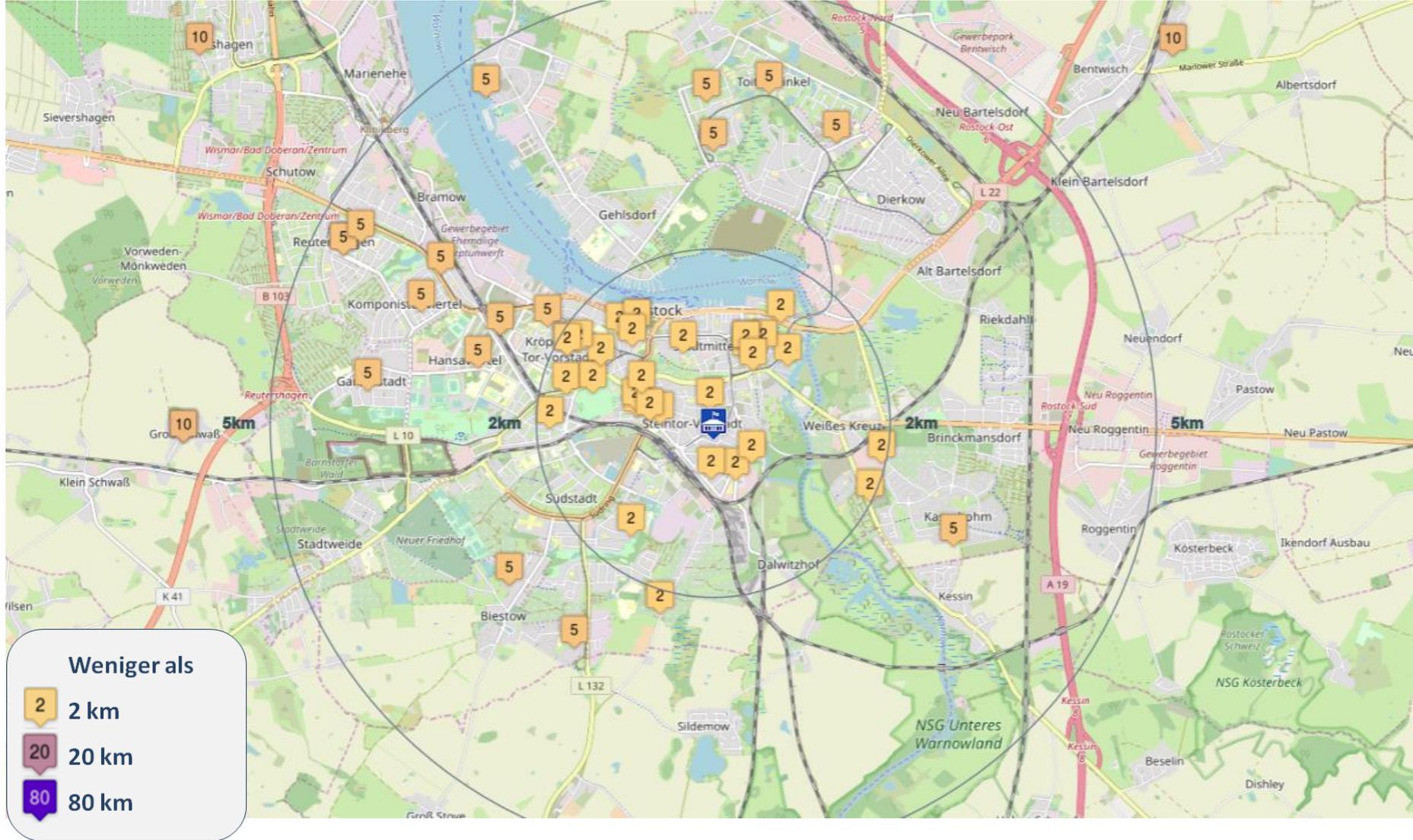
Mitarbeiterwohnorte Standort UKA Nord

Mitarbeiterwohnorte bis ca. 10 km



Mitarbeiterwohnorte Standort UKA Nord

Mitarbeiterwohnorte bis ca. 5 km

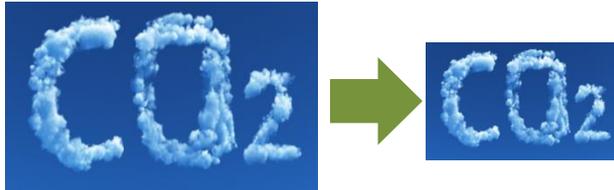


- Ca. 67% der Mitarbeiter wohnen in Zweiradentfernung und drei Viertel in der Entfernung, für die (E)-Roller einsetzbar ist.
- ÖPNV ggf. in der Kombination mit Fahrrad ist für die meisten PLZ-Gebiete schneller, als der Pkw (auch ohne Berücksichtigung von Stau!)
- Fahrrad ist für die kürzere Entfernung sogar schneller, als der Pkw (Parkplatzsuche!), ab der Entfernung von ca. 7 km kehrt sich das Verhältnis um.
 - **Zweiradförderung**
 - **ÖPNV-Förderung**

Auswertung Mitarbeiterumfrage UKA Nord Projektentwicklung GmbH & Co. KG



- 11:00 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 11:15 Uhr Vorstellung der Analyseergebnisse
- 11:45 Uhr Abstimmung der relevanten Ziele im betrieblichen Mobilitätsmanagement**
- 11:50 Uhr Vorstellung beispielhafter Maßnahmen im betrieblichen Mobilitätsmanagement
- 12:15 Uhr Erarbeitung und Vorstellen weiterer potenzieller Maßnahmen
- 13:00 Uhr Bewertung der Maßnahmen anhand der definierten Ziele
- 13:30 Uhr Priorisierung der Maßnahmen
- 13:50 Uhr Zusammenfassung und Ausblick



Beitrag zum Umweltschutz



Mitarbeiter

Mitarbeiterzufriedenheit



Unternehmensattraktivität

- 11:00 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 11:15 Uhr Vorstellung der Analyseergebnisse
- 11:45 Uhr Abstimmung der relevanten Ziele im betrieblichen Mobilitätsmanagement
- 11:50 Uhr Vorstellung beispielhafter Maßnahmen im betrieblichen Mobilitätsmanagement**
- 12:15 Uhr Erarbeitung und Vorstellen weiterer potenzieller Maßnahmen
- 13:00 Uhr Bewertung der Maßnahmen anhand der definierten Ziele
- 13:30 Uhr Priorisierung der Maßnahmen
- 13:50 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

Zweiradmobilität

Fahrradabstellanlagen

Sicher und wettergeschützt



Quelle: www.nuernberg.de/internet/verkehrsplanung/fahrradparken.html



Quelle: www.rad-nr.de/2015/05/07/fahrradboxen-am-bahnhof-viersen/



Quelle: radverkehr.sachsen.de/10500.html

Lademöglichkeiten für private Zweiräder

Oder als abschließbare Ladeschränke nur für Mitarbeiter



Quelle: www.lad-e.com/ladeschrank-f%C3%BCr-e-bikes



Quelle: www.ziegler-metall.de/abstellanlage-velo-connector-mit-ladeschliessfach



Quelle: www.kienzler.com/de/radparkssysteme/schliessfachanlagen/

Aufladen von mehreren E-Bikes ohne herumliegende Kabel, Akkus und Ladegeräten in den Büros. Laden ist auch im Außenbereich möglich!



Quelle: www.pexels.com/de/suche/fahrrad/

Fahrrad-Reparatur-Tag!

- Sicher mit dem Rad auf dem Arbeitsweg
- Erhebliche Zeitersparnis für die Mitarbeiter
- Z.B. ein Reparaturtag pro Monat („Fahrradservicetag“)



Quelle: www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/hamburg/link_us.php



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Quelle: www.stadtradeln.de/home/



Jeder Mitarbeiter, der bis zum 08. September 2014 mindestens 100 km geradelt ist, nimmt am 25. September bei der Verlosung am Fahrradwettbewerb teil.

Neu! Zu gewinnen gibt es heuer einen Radausflug mit Einkehrschwung, der an jene Niederlassung geht, mit den meisten durchschnittlich geadelten Kilometern.

Auch innerhalb unserer Niederlassung in Graz werden unter den Top 3 Radlern wieder Preise verlost.

Quelle:
www.riegelsberg.eu/fileadmin/user_upload/user/Umwelt_Klimaschutz/MoVe/Handbuch-Fahrradfreundlicher-Arbeitgeber.pdf

Verschiedene Events und Veranstaltungen möglich:

- Mit dem Rad zur Arbeit
- Radfahrerfrühstück
- Gewinnspiele
- Arbeitstag ohne Pkw-Alleinnutzung

Angebote eines Fahrradleasings

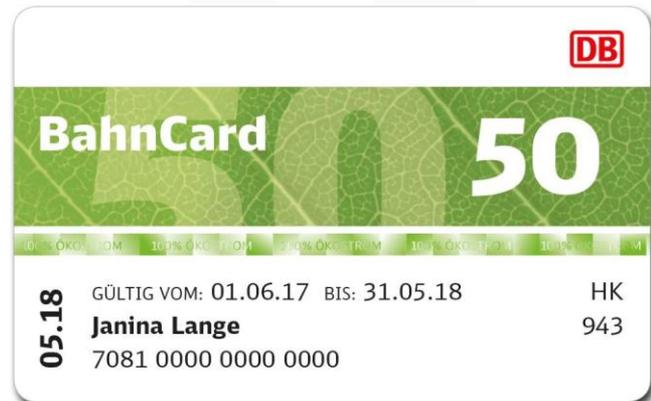
Über einen Anbieter

JOBRAD

BUSINESSBIKE 
leasing

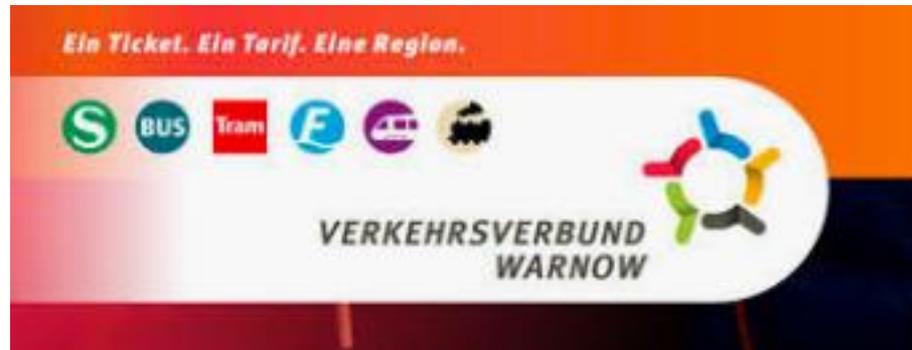
 **mein-dienstrad.de**

Geteilte Mobilität & ÖV



- Jeder Mitarbeiter kann zu einem beliebigen Zeitpunkt im Jahr eine BahnCard beantragen (z.B. über den Dienstreiseantrag), wenn sich dadurch ausreichend Einsparungen auf den bereits geplanten Dienstreisen innerhalb eines Jahres ergeben, um die Kosten der BahnCard zu decken.
- Ist der Mitarbeiter im Besitz der BahnCard, darf er diese auch privat nutzen.

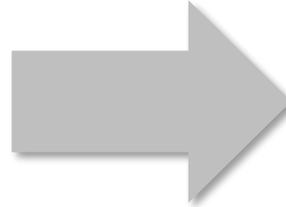
Quelle: www.bahn.de/p/view/bahncard/ueberblick/ermaessigte-bahncard.shtml



- Das JobTicket ist seit 2019 steuerfrei
- Jobticket wird bereits angeboten
- ÖPNV zeitlich attraktiv aufgrund der Nähe zum Bahnhof

Kostenlose Bereitstellung von Dienst-Pedelecs

Wenn nachweislicher relevanter Einsatz in geschäftlicher Mobilität



Für die erste und letzte Meile in Bus und Bahn



Anreize



Anreiz Mobilitätslotto

Wer nicht allein mit dem eigenen Auto zur Arbeit kommt, kann etwas gewinnen – im Mobilitätslotto. Damit wollen wir Anreize für einen möglichst umweltfreundlichen Weg zur Arbeit schaffen.

Quelle: csr-report.vaude.com/2016/gri/umwelt/mobilitaetslotto.php

1



ÖPNV



Pedelec



Fahrgemeinschaft



E-Roller



E-Pkw

2



Prämie

25€

30€

35€

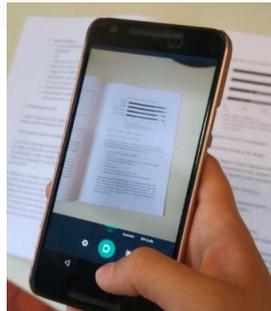
40€

44€

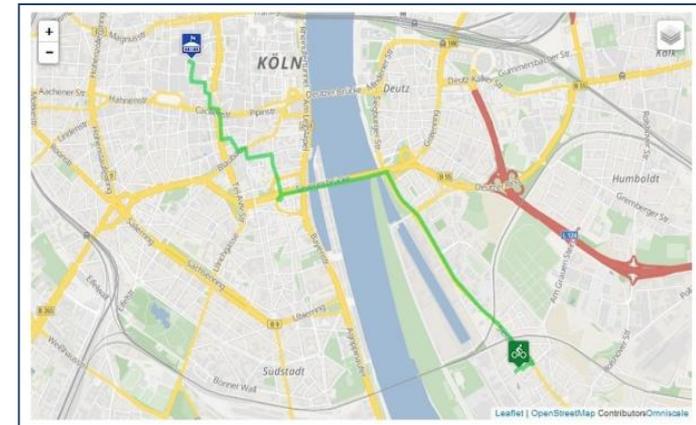
3

1. Auswahl der Verkehrsmittelalternativen für das Mobilitätsbudget
2. Definition von Prämien und Nachweisen für die Einlösung im Mobilitätsbudget
3. Planung von Einführung und Umsetzung des Mobilitätsbudgets

Nachweis



- Auf Basis der anonymisierten Wohnortdaten Ihrer Mitarbeiter werden für jede Einzelperson die verschiedenen Verkehrsmittel für den Arbeitsweg ausgewertet
- Die Auswertung erfolgt in vier Kategorien: Dauer (Tür-zu-Tür-Zeit), Kosten, CO₂-Ausstoß und Bewegung.



Quelle: Bearbeitet nach OpenStreetMap

Verkehrsmittel	Tür-zu-Tür Zeit ¹ ☺	Kosten p.a. ^{2,3} ☺	CO ₂ ☺	Bewegung ⁴ ☺	Bedingungen
E-PKW	9 min	3.803 €	198 kg	572	bis 80 km Arbeitsweg
E-Roller	10 min	977 €	32 kg	194	bis 15 km Arbeitsweg
Fahrgemeinschaft Fahrer	11 min	2.899 €	149 kg	788	wenn verfügbar/sinnvoll
Fahrgemeinschaft Mitfahrer	12 min	693 €	149 kg	932	wenn verfügbar/sinnvoll
Fahrrad	17 min	139 €		1684	bis 5 km Arbeitsweg bis 2 km Arbeitsweg
Fußweg					
Kleiner PKW	11 min	2.669 €	304 kg	788	
Mix Fahrrad/ÖPNV	19 min	87 €	58 kg	1206	wenn verfügbar/sinnvoll
Mix Fahrrad/PKW	14 min	1.729 €	191 kg	1281	
Mix Roller/ÖPNV	15 min	547 €	76 kg	386	wenn verfügbar/sinnvoll
Mix Roller/PKW	10 min	2.190 €	210 kg	461	
ÖPNV	22 min	22 €	130 kg	621	wenn verfügbar/sinnvoll
ÖPNV Einzelticket	22 min	1.232 €	130 kg	621	wenn verfügbar/sinnvoll
ÖPNV optimal	20 min	82 €	130 kg	499	wenn verfügbar/sinnvoll
Park and Ride kurz					wenn verfügbar/sinnvoll
Park and Ride lang					wenn verfügbar/sinnvoll
Pedelec	13 min	552 €	5 kg	1163	bis 10 km Arbeitsweg
PKW	11 min	3.672 €	426 kg	788	

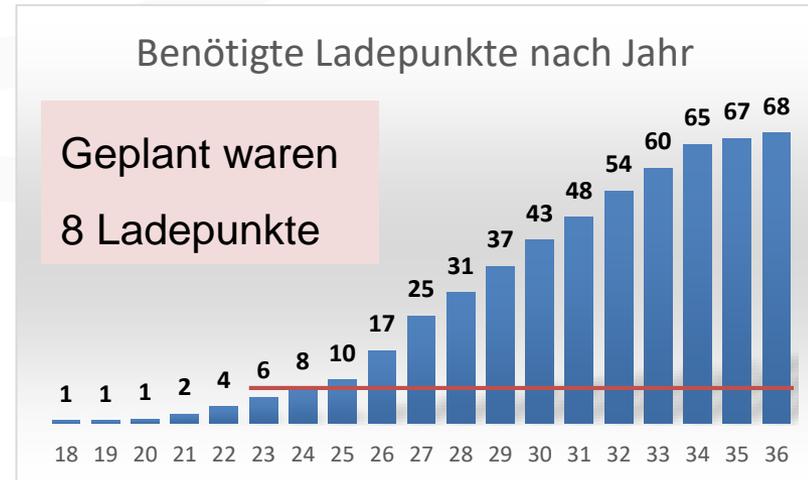
Quelle: ?

Inhalte

- Die Rangfolge in jeder der o.g. Kategorien
- Die relevanten ÖPNV-Verbindungen (samt Kosten für Einzel- und Monatsticket)
- Eine mögliche Fahrradrouten (bei einer Entfernung bis 10 Kilometer)
- Die Anzahl der Kollegen im gleichen PLZ-Bezirk zur Bildung einer Fahrgemeinschaft (ab einer Entfernung zum Standort von 10 Kilometern)

Maßnahme: Förderung von Elektromobilität

- Ladeinfrastruktur auf Parkplätzen implementieren
 - Anreiz bzw. Möglichkeit für Nutzung von E-Mobilität schaffen
 - Das Laden beim Arbeitgeber wird immer wichtiger für die Beschäftigten, die nicht zuhause laden können
 - Trägt damit zur Arbeitgeberattraktivität bei
- Bessere Parkplätze für E-Mobilität reservieren
 - Bei Infrastrukturmaßnahmen sollte langfristig geplant werden
 - Langfristige Bedarfe frühzeitig berücksichtigen:
- **Praxisbeispiel:**
 - Die Entwicklung des Bedarfs an Ladepunkten bis in Jahr 2036 in einem Unternehmen mit 450 Beschäftigten



- 
- | | |
|------------------|--|
| 11:00 Uhr | Begrüßung und Vorstellungsrunde |
| 11:15 Uhr | Vorstellung der Analyseergebnisse |
| 11:45 Uhr | Abstimmung der relevanten Ziele im betrieblichen Mobilitätsmanagement |
| 11:50 Uhr | Vorstellung beispielhafter Maßnahmen im betrieblichen Mobilitätsmanagement |
| 12:15 Uhr | Erarbeitung und Vorstellen weiterer potenzieller Maßnahmen |
| 13:00 Uhr | Bewertung der Maßnahmen anhand der definierten Ziele |
| 13:30 Uhr | Priorisierung der Maßnahmen |
| 13:50 Uhr | Zusammenfassung und Ausblick |

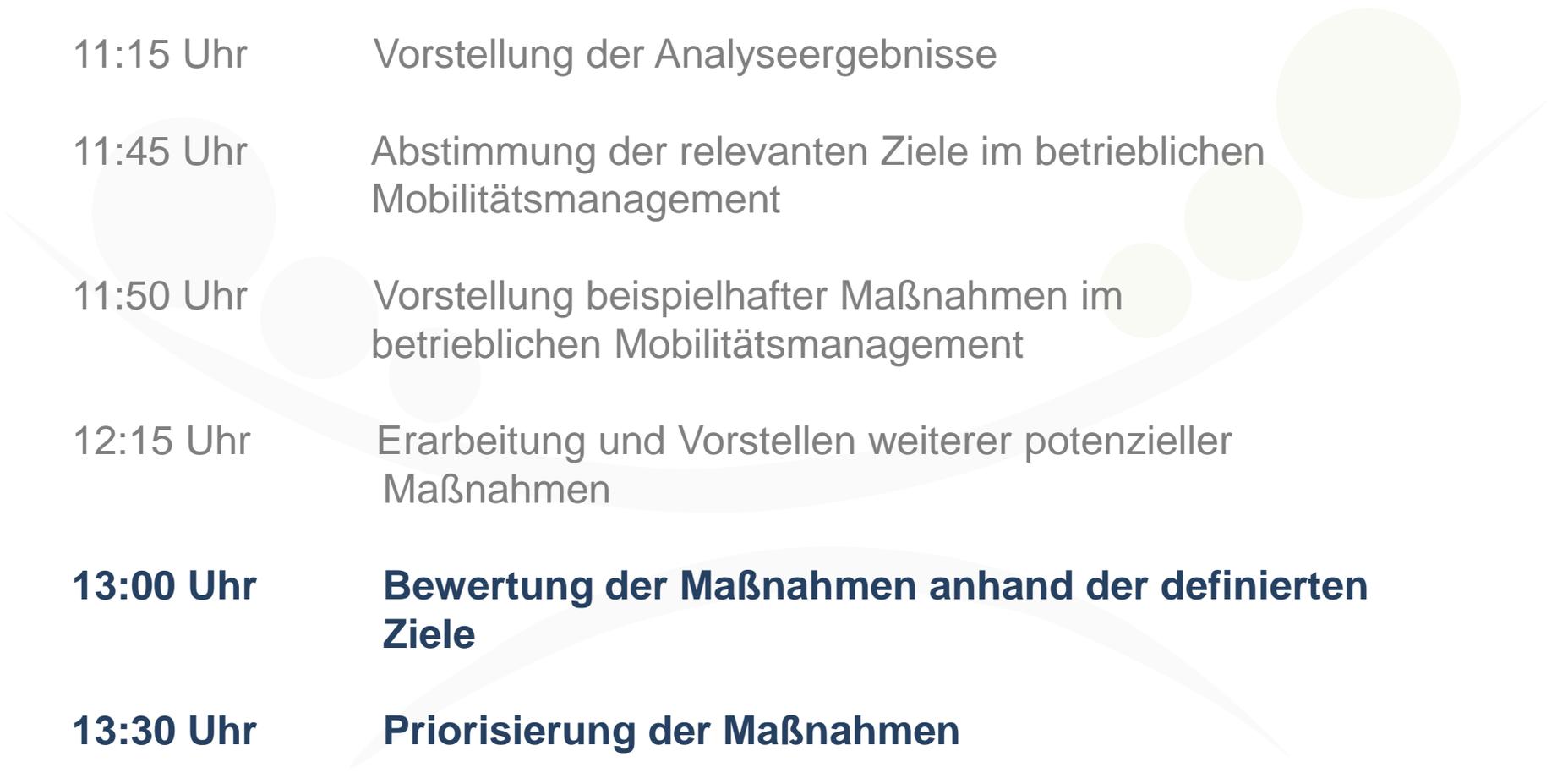
Welche weiteren Maßnahmen können Sie sich in den Handlungsfeldern vorstellen?



Zweiradmobilität

Geteilte Mobilität / ÖV

Anreize

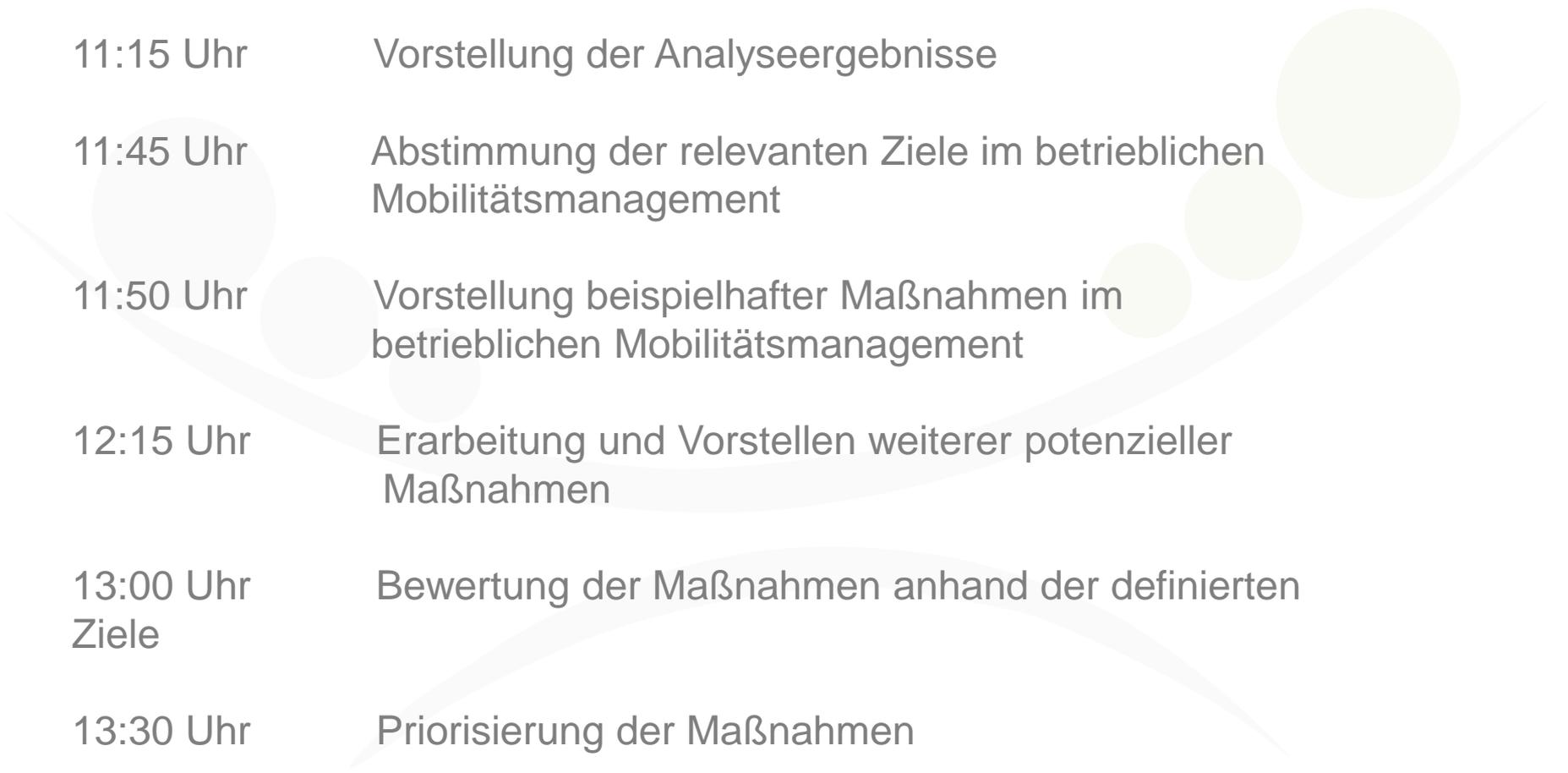
- 
- | | |
|------------------|--|
| 11:00 Uhr | Begrüßung und Vorstellungsrunde |
| 11:15 Uhr | Vorstellung der Analyseergebnisse |
| 11:45 Uhr | Abstimmung der relevanten Ziele im betrieblichen Mobilitätsmanagement |
| 11:50 Uhr | Vorstellung beispielhafter Maßnahmen im betrieblichen Mobilitätsmanagement |
| 12:15 Uhr | Erarbeitung und Vorstellen weiterer potenzieller Maßnahmen |
| 13:00 Uhr | Bewertung der Maßnahmen anhand der definierten Ziele |
| 13:30 Uhr | Priorisierung der Maßnahmen |
| 13:50 Uhr | Zusammenfassung und Ausblick |

Bewertung der Maßnahmen

Wirkungs-Matrix

Nr.	Maßnahme	Wirkung auf Ziele					Weitere Ausgestaltung		
		Sehr negativ	negativ	neutral	positiv	Sehr positiv	Sofort	Pilot	Nein
Z1	Fahrradabstellanlagen				● ● ●			●	
Z2	Lademöglichkeiten			● ● ●					●
Z3	Fahrradservice			●	● ●			●	
Z4	Radfahr-Events			●	● ●			●	
Z5	Fahrradleasing				● ● ●		●		
Z6	Sicherheitsbekleidung			●	● ●			●	
Z7	Fahrradraum (Keller)			●	●	●	●		
Z8	Umwandlung Pkw-Stellplatz			●	● ●			●	
G1	Bahncards 25/50				● ● ●			●	
G2	JobTicket stärker fördern					● ● ●	●		
G3	Dienst-Falt-Rad bzw. Pedelec			● ● ●					●
G4	Homeoffice					● ● ●	●		
G5	Halbjahres-JobTicket					● ● ●	●		
A1	Mobilitätslotterie				● ● ●			●	
A2	Mobilitätsbudget				● ● ●			●	
A3	Individualschreiben				● ● ●			●	
A4	Ladeinfrastruktur für E-Pkw			● ●	●				●
A5	Mobilitäts-/Gesundheitstag				● ● ●			●	

● Mitarbeiterzufriedenheit ● Umweltschutz ● Unternehmensattraktivität

- 
- 11:00 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde
 - 11:15 Uhr Vorstellung der Analyseergebnisse
 - 11:45 Uhr Abstimmung der relevanten Ziele im betrieblichen Mobilitätsmanagement
 - 11:50 Uhr Vorstellung beispielhafter Maßnahmen im betrieblichen Mobilitätsmanagement
 - 12:15 Uhr Erarbeitung und Vorstellen weiterer potenzieller Maßnahmen
 - 13:00 Uhr Bewertung der Maßnahmen anhand der definierten Ziele
 - 13:30 Uhr Priorisierung der Maßnahmen
 - 13:50 Uhr Zusammenfassung und Ausblick**

Neben den vorgestellten Maßnahmen wurden noch folgende Maßnahmen im Workshop erarbeitet:

1. **Sicherheitsbekleidung für RadfahrerInnen** – Bereitstellung von Helmen und Regenschutzbekleidung im Corporate Design des Unternehmens.
2. **Homeoffice-Regelung** – Es sollte geprüft werden, in welchem Umfang die MitarbeiterInnen auch tageweise von zuhause aus arbeiten könnten. Das Prüfergebnis würde in eine Regelung (Richtlinie) aufgenommen werden.
3. **Halbjahres-Jobtickets** – Ein Jobticket, das nicht für ein komplettes Kalenderjahr abgenommen werden muss, könnte insbesondere für die MitarbeiterInnen interessant sein, die im Frühling/Sommer mit dem Rad den Arbeitsweg zurücklegen und eine Schlechtwetter-Alternative benötigen. Dies wäre mit dem Verkehrsverbund zu besprechen
4. **Mobilitäts- und Gesundheitstage** – Um die MitarbeiterInnen theoretisch und praktisch über neue Mobilitätsangebote zu informieren könnte ein Mobilitätstag durchgeführt werden. Aufgrund der inhaltlichen Nähe zum Thema Gesundheit, könnte dies in Kombination mit einem Gesundheitstag stattfinden.
5. **Fahrzeugpool (Pedelecs, eScooter)** – Um Pedelecs bzw. eScooter auf den Arbeitsweg testen zu können, oder im Rahmen der dienstlichen Mobilität einzusetzen, könnte eine Anzahl an Fahrzeugen in den Fahrzeugpool integriert werden

Die einzelnen Maßnahmen wurden hinsichtlich ihrer Wirkung auf die Ziele Umweltschutz, Mitarbeiterzufriedenheit und Unternehmensattraktivität bewertet. Folgende Maßnahmen wurden auf dieser Basis hinsichtlich einer zeitnahen Umsetzung hoch priorisiert:

1. **Fahrradleasing** - Hier steht man bereits kurz vor dem Vertragsabschluss mit dem Anbieter JobRad
2. **Fahrradraum (Keller)** – Ein Kellerraum könnte als Abstellraum für Fahrräder umfunktioniert werden. Dies wäre insbesondere für hochwertige Räder von Bedeutung, die im Zusammenhang mit dem zukünftigen JobRad-Angebot vermehrt zu erwarten sind.
3. **Jobtickets stärker fördern** – Das aktuell angebotene Jobticket wird lediglich im erforderlichen Rahmen durch die UKA gefördert. Eine höhere finanzielle Förderung könnte dieses Angebot attraktiver werden lassen
4. **Homeoffice-Regelung** – Es sollte geprüft werden, in welchem Umfang die MitarbeiterInnen auch tageweise von zuhause aus arbeiten könnten. Das Prüfergebnis würde in eine Regelung (Richtlinie) aufgenommen werden.
5. **Halbjahres-Jobtickets** – Ein Jobticket, das nicht für ein komplettes Kalenderjahr abgenommen werden muss, könnte insbesondere für die MitarbeiterInnen interessant sein, die im Frühling/Sommer mit dem Rad den Arbeitsweg zurücklegen und eine Schlechtwetter-Alternative benötigen. Dies wäre mit dem Verkehrsverbund zu besprechen



- Finanzielle Förderung (min. 40%) im Rahmen der Umsetzung
- Projektskizzen bis Ende September einreichen

„Nichts ist so stark wie eine Idee,
deren Zeit gekommen ist.“ Victor Hugo

Starten Sie jetzt!

E c o  **Libro**
strategische und operative Mobilitätsberatung

EcoLibro GmbH
Lindlaustraße 2c
53842 Troisdorf
www.ecolibro.de
info@ecolibro.de

Ihr Ansprechpartner:
Knut Petersen
Seniorberater

Tel: +49 – 4254 – 800 58 41
Mobil: +49 – 173 – 488 426 1
Fax: +49 – 4254 – 800 58 42
E-Mail: knut.petersen@ecolibro.de